

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS**

**PCT**

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE  
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts B03/0283PC	<b>WEITERES VORGEHEN</b>	
siehe Formblatt PCT/IPEA/416		
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007559	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 09.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C08L77/00		
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um           <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</li> <li><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</li> </ul> </p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</li> </ul>		
Datum der Einreichung des Antrags 02.02.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 14.11.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Lanz, S Tel. +49 89 2399-7869	
		

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/007559

IAP20 Rest PCT/PTO 09 JAN 2006

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
    - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
    - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
    - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

**Beschreibung, Seiten**

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-7 eingegangen am 04.10.2005 mit Telefax

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3.  Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
  - Beschreibung: Seite
  - Ansprüche: Nr.
  - Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
  - Beschreibung: Seite
  - Ansprüche: Nr.
  - Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/007559

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung  
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-7  
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-7  
Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-7  
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:**

- D1: EP-A-0 616 008 (CHEMIE LINZ GMBH) 21. September 1994 (1994-09-21)
- D2: EP-A-0 927 742 (BASF AG) 7. Juli 1999 (1999-07-07)
- D3: GB-A-2 097 008 (INVENTA AG) 27. Oktober 1982 (1982-10-27)
- D4: US-A-4 001 177 (TSUTSUMI TADAO ET AL) 4. Januar 1977 (1977-01-04)
- D5: US-A-5 256 718 (IKEJIRI FUMITOSHI ET AL) 26. Oktober 1993 (1993-10-26)
- D6: US 2001/008913 A1 (FLIPPO PETER ET AL) 19. Juli 2001 (2001-07-19)
- D7: WO 02/28953 A (TUMMERS DANIEL JOSEPH MARIA ; DSM NV (NL); STEENBAKKERS MENTING HENRIC) 11. April 2002 (2002-04-11)
- D8: DE-19944352
- D9: EP-0469930

**2. Neuheit**

Die vorliegende Anmeldung betrifft eine Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät, welches eine Elektronenstrahlröhre oder einen Flachbildschirm enthält, wobei die Gehäuseschale aus einem flammfesten thermoplastischen Kunststoff durch ein Spritzgussverfahren hergestellt wird und der Kunststoff zwei Polyamide mit unterschiedlicher Lösungsviskosität enthält (Anspruch 1).

Ferner betrifft die vorliegende Anmeldung die Verwendung eines Kunststoffes enthaltend zwei Polyamide unterschiedlicher Lösungsviskosität zur Herstellung eines elektronischen Gerätes, welches eine Elektronenstrahlröhre oder einen Flachbildschirm enthält, durch Spritzguss (Anspruch 7).

Die Dokumente D1-D7 offenbaren keine Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät, welches eine Elektronenstrahlröhre oder einen Flachbildschirm enthält. Die Dokumente D8 und D9 offenbaren keine Mischung aus zwei Polyamiden mit unterschiedlicher

Lösungsviskosität.

Folglich ist der Gegenstand der Ansprüche 1-7 der vorliegenden Anmeldung neu gegenüber den Dokumenten D1-D9.

### **3. Erfinderische Tätigkeit**

Das Dokument D9 wird als nächster Stand der Technik betrachtet.

Das Dokument D9 offenbart flammfest ausgerüstetes Polyamid zur Herstellung von Fernsehergehäusen durch Spritzguss.

Der Gegenstand der vorliegenden Anmeldung unterscheidet sich dadurch vom Gegenstand des Dokumentes D9, dass zwei Polyamide mit unterschiedlicher Lösungsviskosität verwendet werden.

Das Problem der vorliegenden Anmeldung war die Bereitstellung einer Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät, welches eine Elektronenstrahlröhre oder einen Flachbildschirm enthält.

Dieses Problem wurde durch die Verwendung von zwei Polyamiden unterschiedlicher Lösungsviskosität gelöst (siehe Beispiele 1 und 2).

Diese Lösung wird in Dokument D9 nicht vorgeschlagen und ist auch nicht durch eine Kombination des Dokumentes D9 mit den Dokumenten D1-D8 offensichtlich, da die Dokumente D1-D7 keine Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät, welches eine Elektronenstrahlröhre oder einen Flachbildschirm enthält, betreffen und da dass Dokument D8 keine Polyamidmischung offenbart.

Folglich beruht der Gegenstand der Ansprüche 1-7 der vorliegenden Anmeldung auf einer erfinderischen Tätigkeit gegenüber den Dokumenten D1-D9.

IAP20 Res'0 POT.PTO 09 JAN 2006

- 1 -

## Patentansprüche

1. Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät, eine Elektronenstrahlröhre oder einen Flachbildschirm enthaltend, wobei die Gehäuseschale aus einem hitzebeständigen, flammfesten thermoplastischen Kunststoff durch ein Spritzgussverfahren hergestellt wird und der Kunststoff auf Polyamidbasis aufgebaut ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff eine Mischung aus mindestens zwei Polyamiden mit unterschiedlicher Lösungsviskosität enthält.
2. Gehäuseschale nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff Polyamid 6 enthält.
3. Gehäuseschale nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff Polyamid 66 enthält.
4. Gehäuseschale nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff auf Polyamidbasis ein nicht halogeniertes Flammenschutzmittel enthält.
5. Gehäuseschale nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Flammenschutzmittel Melamincyanurat ist.
6. Gehäuseschale nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das elektronische Gerät ein Fernsehgerät oder ein Monitor ist.
7. Verwendung eines hitzebeständigen, flammfesten, thermoplastischen Kunststoffs auf Polyamidbasis enthaltend eine Mischung aus mindestens zwei Polyamiden mit unterschiedlicher Lösungsviskosität zur Herstellung von Gehäuseschalen für elektronische Geräte, eine Elektronenstrahlröhre oder einen Flachbildschirm enthaltend, durch Spritzguss.